

Hydrosond

Geologisches Büro

Bernhard Krauthausen

[Hydrosond](#) [Winnipeg Ave. B112 77836 Rheinmünster](#)

- **Hydrogeologie**

Wassererschließung
Grundwassermodellierung
Schutzzonenausweisung

- **Ingenieurgeologie**

Baugrund - Gründungsberatung
Bohrtechnik und Brunnenbau

- **Umweltgeologie**

Altlasten - Deponien
Sanierungen – Rückbau
Geothermie
Regenwasserversickerung

Landratsamt Offenburg

Amt für Gewerbeaufsicht, Immissionsschutz und Abfallrecht

Badstraße 20

77652 Offenburg

BV. NB Stadtquartier „Untere Linde“, 77704 Oberkirch

Betreff: Entsorgung und Verwertung des Aushubmaterials von Flst.Nr 1424/4, Oberkirch

Datum: 06.05.2024

Erläuterungen zum Abfallverwertungskonzept

Bei der Ermittlung der Menge des Aushubmaterials gehen wir von der Aushubfläche der Bebauung (Kellergeschoss) von rd. 400 m² aus.

Beim Aushub der Baugrube der Wohnanlage würden dann - nach den Abschätzungen des Planers - Aushubmaterial von insgesamt ca. 1.200 m³ anfallen (Auffüllungen und naturgewachsene, sandige Grobkiese).

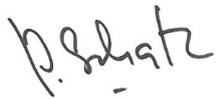
Anhand der durgeführten Baggerschürfen kann u.E. das Aushubmaterial wie folgt beschrieben werden:

- ca. 500 m³ Auffüllungen, die aus schluffigen, sandigen, steinigen Kiesen mit Bauschuttbeimengungen (Ziegel-, Asphalt-, Betonreste) bis zu 10% bestehen. Anhand der Analytik handelt es sich hier um Z0-Material (MP1, Hydrosond v. 28.12.2022).

Nach Rücksprache mit dem Planer ist vorgesehen, den Aushub auf dem Grundstück für rd. 6-10 Wochen zwischenzulagern und danach vollständig in die Arbeitsräume des o.g. Bauvorhabens wieder einzubauen,

- rd. 700 m³ des Aushubmaterials der Baugrube bestehen aus naturgewachsenen sandigen, steinigen Mittel- bis Grobkiesen. Schadstoffuntersuchungen der Kiese wurden nicht durchgeführt, organoleptischen ergab sich kein Verdacht auf eine Schadstoffbelastung.

Vor dem Aushub wird das Material nach PN98 (Haufwerk, Baggerschürfe) beprobt und nach der Mantelverordnung bewertet. Nach Auskunft der Fa. Adam Bauunternehmung KG, Willstätt, soll das Material auf Deponie des Ortenaukreises abtransportiert werden.



P. Schatz
- Dipl.-Ing. -

Anl. 1- Entsorgungskonzept
Anl. 2- Ergebnisse der Beprobung (Auffüllungen)